

Energie

zum Leben

Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch



Weihnachtsausgabe



Rezept:
Festliches Menü



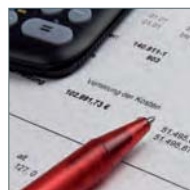
GWH:
Hohe Zufriedenheit



Wettbewerb:
Fotos einschicken



Preise:
Keine Erhöhung





Liebe Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke Haßloch,

auch im Jahr 2013 ist wieder viel über die Energiewirtschaft diskutiert worden. Gelingt die Energiewende? Sind die Strompreise zu hoch? Welche Speichertechnologie ist zukunftsträchtig? Sich über diese Fragen den Kopf zu zerbrechen, macht Sinn, denn schlussendlich werden die Antworten über die Zukunft unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft entscheiden. Ein Industrieland wie die Bundesrepublik braucht ausreichend Energie und Versorgungssicherheit. Die

fossilen Träger gehen zur Neige. Folgerichtig benötigen wir Alternativen. Hier die richtigen Lösungen zu finden, wird nicht zum Nulltarif zu erreichen sein. Wir stehen an einer Zeitenwende. Der epochale Umbruch gelingt, wenn Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam daran arbeiten. Die Politik mit verlässlichen Rahmenbedingungen, die Wirtschaft mit Innovations- und Investitionsbereitschaft und die Gesellschaft mit dem Konsens zur Erneuerung. Wir müssen uns bewusst sein, dass der Weg schwierig sein wird. Aber das Ziel ist lohnend.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachtstage.

Ihre Gemeindewerke Haßloch

Manfred Schlosser, Rainer Mildner
Geschäftsleitung Gemeindewerke Haßloch



Liebe Leserinnen und Leser der "Energie zum Leben",

die Gemeindewerke Haßloch halten trotz gestiegener EEG-Umlage ihre Energiepreise stabil. Als ich im November diese Nachricht im Aufsichtsrat erfuhr, war ich sehr zufrieden. Zeigt sie doch, dass kluges Wirtschaften und sparsames Haushalten sich mitunter auszahlen. Wer davon profitiert, sind die Kundinnen und Kunden der Gemeindewerke. Während die meisten Anbieter entweder gleich für Januar oder aber für das erste Halbjahr 2014 Preiserhöhungen ankündigen, bleiben die Tarife in Haßloch unangetastet. Damit stehen die Werke für Stabilität sowie bürgernahen Service und machen erneut deutlich, sie sind ein aktiver Teil der kommunalen Gemeinschaft. Denn viele Leistungen und Errungenschaften in unserem Gemeinwohl wären ohne die Werke nicht darzustellen. Dies zu leisten und dennoch Preisstabilität bei erhöhten



bundesweiten Abgaben bieten zu können, das kann beileibe nicht jeder Versorger von sich behaupten.

Ganz nebenbei ist das auch eine gute Nachricht zum bevorstehenden Weihnachtsfest.

Friedliche und gesunde Festtage wünscht Ihnen

Ihr Lothar Lorch
Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke sponsern Lebensretter

Defibrillatoren können die letzte Hilfe sein

Medizinische Geräte helfen bei Kammerflimmern und Rhythmusstörungen

Die Gemeindewerke Haßloch beteiligen sich an einer Aktion des Bündnisses für Familien in Haßloch - genauer der Arbeitsgruppe Gesundheit. Ziel der Maßnahme ist die Anschaffung von insgesamt zehn Defibrillatoren. Die medizinischen Geräte, auch "Schockgeber" genannt, werden bei akuten Herzproblemen eingesetzt und können Leben retten. Durch gezielte Stromstöße kann durch sie Menschen mit akutem Herzkammerflimmern oder Herzrhythmusstörungen geholfen werden. Die Gemeindewerke haben sich bereit erklärt, für Haßloch

eines dieser mehreren Hundert Euro teuren Geräte zur Lebensrettung anzuschaffen. Im Kundenzentrum der GWH und im Badepark stehen Defibrillatoren bereits seit dem Jahre 2007 für Notfälle zur Verfügung.

Um die neuen Geräte optimal zu positionieren, ist eine Bestandsaufnahme aller derzeit im Ort verwendeten Defibrillatoren notwendig. Helfen Sie uns dabei, indem Sie im neben stehenden Coupon Ihnen bekannte Gerätestandorte angeben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Standort und Beschreibung der Bestandsgeräte

Ja, ich kenne ein Gerät.

Der Standort ist:

Typ und Hersteller:

Gerät ist geeignet für:

O Kinder O Erwachsene O beide

Baujahr:

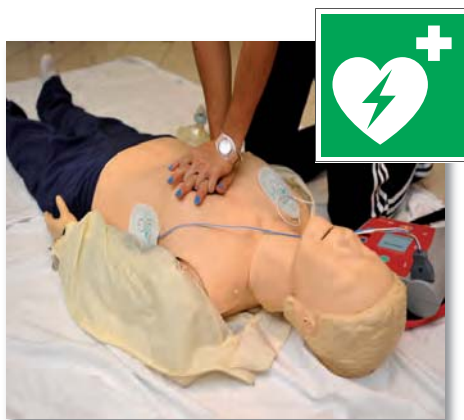
Kontaktdaten des Einsenders

Name:

Anschrift:

Telefon:

Danke. So helfen Sie uns, in Haßloch Menschenleben zu retten.



Senioren- und Gesundheitstag

Informationen zur Lebensrettung: Die Arbeitsgruppe Gesundheit des Lokalen Bündnisses für Familien in Haßloch unterstützt ein Projekt zur Anschaffung von Defibrillatoren. Diese "Schockgeber" können Leben retten. Die GWH werden die Anschaffung eines dieser mehreren Hundert Euro teuren medizinischen Geräte übernehmen. Unser Bild rechts zeigt den Stand des Bündnisses für Familien beim Senioren- und Gesundheitstag in Haßloch.



Wirtschaftsmarkt



Beim Wirtschaftsmarkt vertreten: Die Gemeindewerke Haßloch haben beim diesjährigen Haßlocher Wirtschaftsmarkt wieder zahlreiche Besucher informiert. Ein Gewinnspiel brachte Preise wie eine Thermografie-Analyse, eine Energieberatung und einen Heizspar-Check. Unser Bild zeigt weitere Gewinner. Von links: Frank Behr, Michaela Weinberger-Melendez (GWH-Marketing), Monika Geelhaar, Gertraut Ohler und Erich Schmidt. Foto: GWH

Energie- und Klimaschutzmesse



Im Beratungsgespräch: GWH-Energieberater Alexander Müller hat bei der Energie- und Klimaschutzmesse im "Kulturviereck" Haßloch alle Hände voll zu tun. Der erfahrene Energieexperte führte Ende Oktober Dutzende Fachgespräche. Die GWH informierten außerdem über ihren Elektrofuhrpark (Pedelec, E-Roller und E-Auto). Die Energie- und Klimaschutzmesse in Haßloch ist für die Gemeindewerke ein wichtiger Termin zur Information, betonte GWH-Chef Manfred Schlosser. Foto: GWH

Das Interview in der "Energie zum Leben"

Gemeindewerke halten Energiepreise stabil

Trotz gestiegener EEG-Umlage werden in Haßloch die Tarife nicht erhöht

Viele Energieversorgungsunternehmen in Deutschland haben zum Jahreswechsel oder für das erste Halbjahr 2014 bereits Preisanpassungen angekündigt. Grund ist die erneut um rund einen Cent pro Kilowattstunde Strom gestiegene EEG-Umlage. Zum gleichen Zeitpunkt haben die Gemeindewerke Haßloch erklärt, sie würden ihre Abgabepreise für Strom nicht verändern, die Energiepreise also stabil halten. Wir wollten mehr über die Zusammenhänge erfahren und haben deshalb den Abteilungsleiter Energiewirtschaft der GWH, Harald Deege, ebenso zum Interview gebeten wie den Geschäftsführer Manfred Schlosser und den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Bürgermeister Lothar Lorch.

Energie zum Leben: Guten Tag, meine Herren. Zunächst vielen Dank für Ihre Zeit. Herr Deege, gleich an Sie die erste Frage. Keine Preiserhöhung trotz einem Cent mehr EEG-Umlage. Wie können die GWH das abbilden?

Harald Deege: Es sind gesunkene Marktpreise in Verbindung mit einem günstigen Beschaffungspreis, den wir dank unserer GWH-Einkaufstrategie umsetzen konnten. So können wir die gestiegenen staatlichen Abgaben kompensieren. Bereits vergangenes Jahr haben wir den EEG-Anstieg nicht vollständig weitergegeben.

Energie zum Leben: Herr Schlosser, günstiger Stromeinkauf sei ein Grund für Stabilität, sagt Herr Deege, aber warum erhöhen dann viele andere Anbieter ihre Preise?

Manfred Schlosser: Das ist eine schwierige Frage, da ich die Interna bei anderen nicht kenne. Vielleicht liegen dort die Kostenvorteile nicht so vor wie bei uns. Außerdem haben wir - gemeinsam



Harald Deege



Manfred Schlosser



Lothar Lorch

mit dem Aufsichtsrat - ganz klar das Ziel, Entlastungen am Markt konsequent an unsere Kunden weiterzugeben.

Energie zum Leben: Herr Bürgermeister Lorch, Sie hatten wiederholt darauf hingewiesen, Energie müsse in Haßloch für alle Bürgerinnen und Bürger bezahlbar bleiben. Was sagen Sie zur Entscheidung der GWH, die Preise nicht zu erhöhen?

Lothar Lorch: Aus meiner Sicht ist die getroffene Entscheidung im Aufsichtsrat gut und richtig. Sie liegt im Interesse der Kunden. Die GWH haben gut eingekauft und gut gewirtschaftet, davon profitieren jetzt die Haßlocher Bürger.

Energie zum Leben: Herr Deege, wenn Sie versuchen, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Wie werden sich Ihrer Ansicht nach Strompreis und EEG-Umlage im Jahr 2014 insgesamt entwickeln?

Harald Deege: Die Rahmenbedingungen sind wohl so, dass die EEG-Umlage zunächst weiter ansteigen wird. Etliche konventionelle Kraftwerke arbeiten heute nicht mehr kostendeckend. Daran wird sich auf Sicht auch etwas ändern müssen. Die Tendenz zeigt also eher nach oben, aber eine genaue Prognose ist schwierig.

Energie zum Leben: Die Koalitionsparteien in Berlin haben im November angekündigt, das Erneuerbare Energien Gesetz bis ins Frühjahr 2014 neu gestalten zu wollen. Wo liegen aus Ihrer Sicht die wichtigsten Veränderungen, Herr Lorch?

Lothar Lorch: Es ist zu allererst die Frage der Förderung. Biomasse, Wind, Photovoltaik - in welcher Höhe werden Fördermittel künftig dorthin fließen? Dann auch die Befreiung energieintensiver Unternehmen - bleibt die in der bisherigen Form bestehen? Ich bin gespannt, was bis Ostern nächstes Jahr herauskommt.

Energie zum Leben: Es gab bis vor kurzem erhebliche Zweifel, ob über erneuerbare Energien der Grundlastbedarf in Deutschland überhaupt sichergestellt werden kann. Herr Schlosser, wie ist da Ihre Einschätzung, droht uns weniger Versorgungssicherheit?

Manfred Schlosser: Weniger, das weiß ich nicht, es wird aber auf jeden Fall schwieriger, sie im bisherigen Umfang aufrecht zu erhalten. Regenerative Grundlasterzeugung geht nur über funktionierende Speicherung - wie etwa beim "Power to gas"-Prinzip (vgl. auch Begriffserklärung, Anmerkung der Redaktion). Ob hier die Kapazitäten ausreichen, dahinter mache ich aktuell noch ein Fragezeichen.

Energie zum Leben: Herr Deege, Sie haben uns einen Einblick gegeben, wie der Stromeinkauf für ein Versorgungsunternehmen vonstatten geht. Ist das nur Erfahrung und Statistik, oder gibt es da auch einen Anteil Glück?



Harald Deege: Glücksache auf keinen Fall. Eingekauft wird bei uns über einen 24 bzw. 36 Monatszeitraum, das bedeutet Preisspitzen nivellieren sich ebenso wie Preistäler. Man erhält einen Durchschnittspreis. Wichtig ist, seine Strategie über den gesamten Beschaffungszeitraum konsequent beizubehalten. Einkauf nach dem Alles-oder-Nichts-Prinzip ist ein Lotteriespiel.

Energie zum Leben: Herr Lorch, vor dem Hintergrund knapper werdender kommunaler Mittel. Können sich deutsche Städte und Gemeinden die Energiewende überhaupt noch leisten?

Lothar Lorch: Das hängt von verschiedenen Komponenten ab. Vor allem vom politischen Willen vor Ort und von der Finanzlage der Kommunen. Wir hier in Haßloch haben mit dem Energie- und Klimakonzept sowie den jährlichen Berichten dazu ein klares Bekenntnis abgegeben. Aber auch hier gilt - alles muss finanzierbar bleiben. Ich sage aber auch: nicht alles, was getan wird, muss von der Kommune kommen. Auch private Investoren können Einsparpotentiale realisieren und davon angemessen profitieren.

Energie zum Leben: Wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

Infoabende rund ums Thema Energie

Thermografie - so spart Dämmung bares Geld

Vorträge mit Diskussion beginnen um 18.30 Uhr im Kundenzentrum der GWH

Donnerstag, 20. März 2014

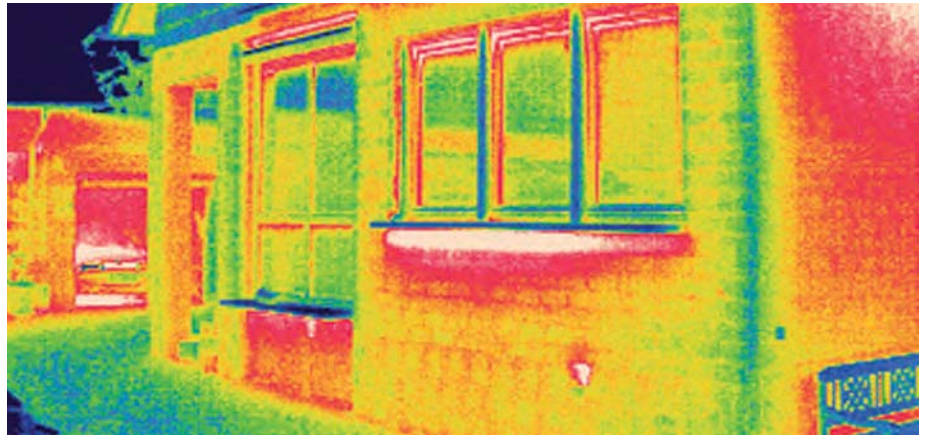
EU-Gebäuderichtlinien: Was kommt auf den Endverbraucher zu?

Donnerstag, 12. Juni 2014

Thermografie und deren Einsatzmöglichkeiten bei Wohngebäuden. Und was versteht man unter Heizsparmcheck? Denn: der nächste Winter kommt bestimmt!

Donnerstag, 18. September 2014

Die neue Dienstleistung der GWH - das Heizungspumpen-Tauschprogramm und die Angebote im Bereich Photovoltaik
Mit modernen Heizpumpen Geld sparen und vielleicht noch eine neue Heizungspumpe gewinnen. Die GWH verraten, wie das geht. Außerdem Infos zur GWH-Dienstleistung Photovoltaik:
„Gut für's Klima. Gut für Haßloch“.



Donnerstag, 20. November 2014

Hybride Heizungssysteme und Mini-BHKW. Informationen zu diesen Heizsystemen vom Experten.

beträgt circa eine Stunde. Im Anschluss besteht bei Brezeln und Getränken Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit den Experten zu diskutieren.

Alle Kunden der Gemeindewerke sind zu diesen Informationsabenden herzlich eingeladen. Die Dauer der Vorträge

Anmeldung für die Veranstaltungen

Michaela Weinberger-Melendez

Tel. 06324-5994 317 oder

E-Mail info@gwhassloch.de

Befragungen am Telefon

Kunden-Wohlfühl-Faktor auf sehr hohem Niveau

Bürger in Haßloch mit ihrem Versorger weit überdurchschnittlich zufrieden

Alle zwei Jahre erfolgt der konkrete Leistungstest für die GWH. Ein unabhängiges Institut befragt dann in der gesamten Region repräsentativ ausgewählte Haushalte. Das Ziel: die Leistungen der Gemeindewerke sollen so in Erfahrung gebracht und mit anderen Energieversorgungsunternehmen in Vergleich gesetzt werden. Im Mai dieses Jahres war es wieder soweit. Die Telefoninterviews sind geführt, die Statistiken stehen fest, das Ergebnis liegt vor. Für die GWH ist die mit Spannung erwartete Bilanz durchaus sehr positiv. Auf hohem Niveau ist die Zufriedenheit im Vergleich zu der letzten Erhebung im Jahr 2011 konstant geblieben.



"Wir sehen das mit großer Freude", so GWH-Geschäftsführer Manfred Schlosser. "Service und Kundennähe haben für uns eine hohe Bedeutung". Nicht zuletzt deshalb seien die Gemeindewerke ob des guten Abschneidens sehr froh. Auch das Magazin "Energie zum Leben" wird von den Haßlocher und Iggelheimer Kundinnen und Kunden positiv gesehen. Die Themen seien sehr informativ, sagt eine deutliche Mehrheit. In Sachen Preisstabilität und Informationspolitik sehen die Bürger ihren Haßlocher Versorger gut positioniert. Die überwiegende Mehrheit ist hier mit den GWH "Sehr zufrieden" oder "zufrieden".

Gemeindewerke bieten viel Informationen

2014 zahlreiche Veranstaltungen im Kundenzentrum

Ernährungsabende mit der AOK - Energie-Diskussion zum Thema Dämmung

Die Gemeindewerke Haßloch verstehen sich von jeher nicht nur als Energieversorger für ihre Kunden, sondern auch als Partner und Dienstleister. Deshalb bietet auch das Jahr 2014 insgesamt wieder etliche interessante Informationsabende zu den Themen Ernährung und Energie.

Seit 2005 finden die Ernährungsabende regelmäßig im Programm der GWH statt und zwar mit sehr großem Erfolg. Diesen Service bieten die GWH Ihren Kunden zusätzlich - und das kostenlos. Mittlerweile haben etliche Hundert Haßblocherinnen und Haßblocher die Veranstaltungen besucht. AOK-Ernährungsexpertin Susann Gössel führt

gemeinsam mit GWH-Marketingfrau Michaela Weinberger-Melendez durchs Programm und hat regelmäßig interessante Details für die Zuhörer parat. Neben dem Vortrag gibt es Tipps rund um das Thema Ernährung und häufig zum Abschluss des Abends auch eine Verkostung.

Die Termine finden Sie jeweils in der Kundenzeitung "Energie zum Leben" der GWH und ebenso im GWH-Kalender. Gestartet wird in 2014 mit dem neuen Thema Diabetes.

Anmeldungen werden für die 1. Veranstaltung ab sofort entgegen genommen!

Ernährungsabende

Veranstaltungen zum Thema richtige Ernährung 2014 finden jeweils ab 18.00 Uhr im Kundenzentrum der GWH in Verbindung mit der AOK statt.

Geplante Termine in 2014

Donnerstag, 3. April 2014
NEUES THEMA: Diabetes

Donnerstag, 3. Juli 2014
Gesundes Grillen

Donnerstag, 9. Oktober 2014
Vegetarische Ernährung



Michaela Weinberger-Melendez, links im Bild
Susann Gössel, rechts im Bild



>> Bitte ausschneiden und im GWH Kundenzentrum abgeben.

Anmeldung zum Vortrag „Diabetes“
am Donnerstag, 3.04.2014 ab 18 Uhr.

Ich nehme mit Person(en) teil.

| | |
|--------------|------------|
| Name | Vorname |
| Straße | Hausnummer |
| Postleitzahl | Ort |
| Telefon | |

Kraftwärmekopplung und Photovoltaik

Gemeindewerke schützen das Klima

Zahlreiche Projekte vermindern den Ausstoß von schädlichem Kohlendioxid

GWH: Aus Haßloch. Für Haßloch. So lautet ein Motto der Gemeindewerke. Dieser Slogan ist mehr als ein Lippenbekenntnis, das zeigen die zahlreichen Initiativen für den Klimaschutz der Werke in und um Haßloch.

Photovoltaikanlagen mit einer Leistung von insgesamt rund 190 Kilowatt Peak (kWp) sprechen dabei eine deutliche Sprache. Auf den Dächern in der Raiffeisenstraße 29, der Unteren Bleiche 41-43, der Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27 und des Rathauses mit der Bürgersolaranlage sind auf über 1.500 Quadratmetern Solarzellen verbaut, die emissionsfreien Strom liefern.

Aber nicht nur die Kraft der Sonne wird von den GWH für die klimafreundliche Energiegewinnung genutzt, auch die moderne Blockheizkraftwerk-Technik vermindert in Haßloch den Ausstoß von CO₂. Mit diesen Kraftwerken - kurz BHKW - schafft man es, Strom und Wärme gleichzeitig zu erzeugen. Dadurch erhöht sich der Wirkungsgrad deutlich.

Im Falle der Siebenpfeiffer-Realschule plus und Fachoberschule Haßloch in der Raiffeisenstraße 25 sind es sogar 150 kW elektrischer bei 300 kW thermischer Erzeugung. Damit wird auch per Nahwärmeleitung das Gymnasium, die Mensa und die Dreifeldsporthalle beheizt.



Weitere Beispiele für die umweltfreundliche BHKW-Technik sind der Badepark, die Kläranlage (dort wird das anfallende Klärgas bereits seit rund 25 Jahren genutzt), die Industriestraße und die Gasübernahmestation Süd. Im Wohngebiet "Südlich der Rosenstraße" schafft es das örtliche BHKW zum Beispiel auf eine Nennleistung von 100 Kilowatt elektrischer bei gleichzeitiger Produktion von 200 Kilowatt thermischer Energie. In Summe erzeugen Blockheizkraftwerke in Haßloch rund 1000 Kilowattstunden elektrische und weitere 720 Kilowattstunden thermische Energie. Damit leisten die Gemeindewerke einen aktiven Beitrag für weniger Kohlendioxid-Ausstoß in Haßloch und Umgebung.



BHKW
Industriestraße

Photovoltaikanlage
Gottlieb-Duttenhöfer-Str. 27

Photovoltaikanlage
Raiffeisenstraße 29

BHKW
Siebenpfeiffer-Realschule

Photovoltaikanlage
Rathaus

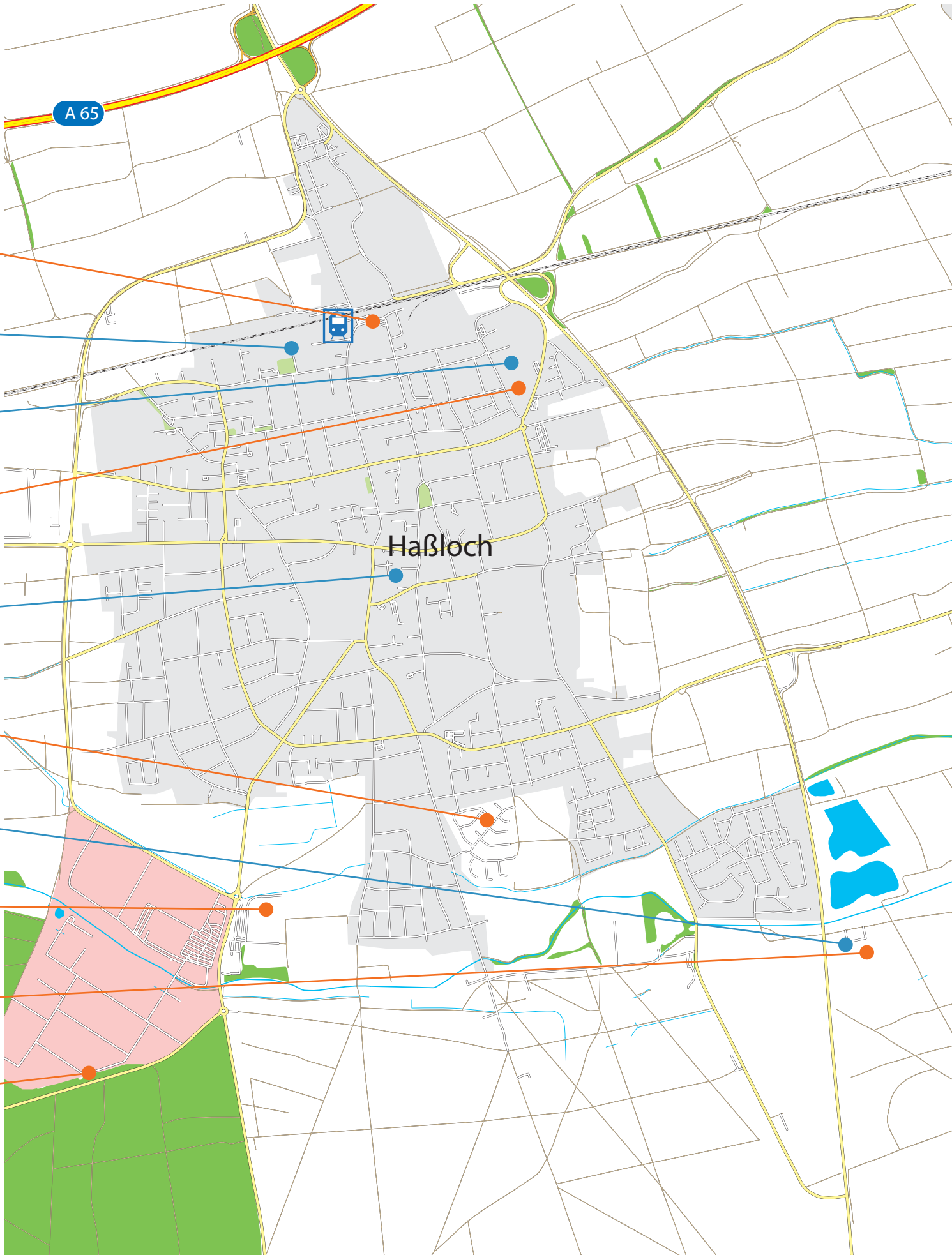
BHKW
Südlich der Rosenstraße

Photovoltaikanlage
Untere Bleiche 41-43

BHKW
Badepark

BHKW
Kläranlage

BHKW
Gasübernahmestation Süd



Wechsel-Service der GWH

Neue Heizpumpe spart bis zu 80 Prozent Energie

Förderprogramm hilft, gierige Stromfresser aus den Haushalten zu verbannen

In vielen Haushalten in Rheinland-Pfalz fristet noch ein echter Stromfresser sein Dasein, ohne dass die Hausfrau oder der Hausherr das tatsächlich wissen. Alte Heizpumpen mit einem Einbaudatum vor 1990 benötigen oft mehr Energie als Verbraucher wie Kühltruhe, Waschmaschine oder Elektroherd.

unterstützen aktiv den Klimaschutz. Bei Mehrfamilienhäusern wird der Aufwand objektbezogen erfasst. Sie erhalten von uns ein individuelles Angebot.

lienhaus in Haßloch und Umgebung. Der Gewinner erhält eine neue, hocheffiziente Heizpumpe inklusive Einbau zum Nulltarif. Die Altpumpe muss vor 1990 eingebaut worden sein.

Sie haben Interesse?

Melden Sie sich bitte bei uns. Unser Gebäudeenergieberater Alexander Müller berät Sie gerne. Sie erreichen ihn telefonisch unter 06324-5994 510 oder per E-Mail an: a.mueller@gwhassloch.de

Weitere Voraussetzungen zur Teilnahme an der GWH-Aktion „Mit neuer Heizpumpe bis zu 80 Prozent Energie sparen“ sind erstens die Altpumpe ist außerhalb des Heizkessels verbaut und zweitens es gibt dichtschließende Absperrorgane vor und nach der Pumpe (falls dies nicht der Fall ist, können sich Aufwand und Kosten erhöhen).

Außerdem suchen wir die älteste Heizpumpe in einem Ein- oder Zweifami-

Viel Erfolg beim Mitmachen.



Gemeinsam mit Ihnen rücken die Gemeindewerke Haßloch alten Heizpumpen zu Leibe. Für GWH-Kunden gilt bis Ende 2014 ein Förderprogramm, mit dem Sie Ihren alten Stromfresser austauschen lassen können. Es geht ganz einfach: Die alte Heizpumpe wird ausgebaut und ersetzt durch eine Hocheffizienzpumpe - jährliche Ersparnis bis zu 166 Euro an Stromkosten. Der Austausch erfolgt durch einen Fachhandwerker aus Haßloch. Sie bezahlen vier Jahre lang eine Jahresrate von 75 Euro - die erste Fälligkeit besteht zum Jahresende 2014. Sie haben fünf Jahre Gewährleistung auf die neue Stromspar-Pumpe und durch die Energieersparnis Ihre Kosten im Optimalfall schon nach wenigen Jahren wieder raus.

Ab dem Einbau der neuen Hocheffizienzpumpe sparen Sie bares Geld und



Ein Flyer zum Thema ist bei den GWH erhältlich

Begriffserklärung in der "Energie zum Leben"

Lassen sich Wind- und Sonnenenergie speichern?

Ein Großversuch soll das Prinzip "Power to Gas" auf Tauglichkeit prüfen

In jeder Ausgabe der GWH-Kundenzeitung "Energie zum Leben" erläutern Fachleute der Gemeindewerke Haßloch Zusammenhänge aus der Strom-, Trinkwasser- und Gasversorgung, mit denen die Verbraucher zwar häufig in den Medien konfrontiert werden, die aber nicht immer sofort verständlich sind. In der Weihnachtsausgabe 2013 widmet sich der Technische Leiter der GWH, Martin Bauer, der Frage, wie sich Strom aus erneuerbaren Quellen langfristig speichern lassen könnte:



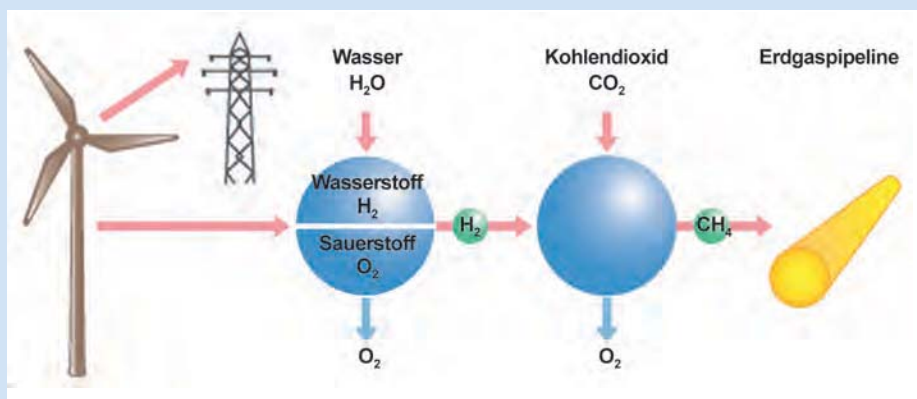
GWH-Mitarbeiter
Martin Bauer
Technischer Leiter



>> Speichern von regenerativ erzeugtem Strom <<

"Wenn der Wind weht und die Sonne scheint, erzeugen Photovoltaik- und Windkraftanlagen Energie. Was aber, wenn dies nicht der Fall ist, Strom aber dennoch benötigt wird? Für diesen Zweck tüfteln Experten seit geraumer Zeit an der Frage der Speicherfähigkeit von Wind- und Sonnenenergie. Eine Lösung könnte jetzt gefunden sein. Das Zauberwort heißt "Power to Gas" - aus Strom wird speicherfähiges Gas. Das Prinzip: Strom aus erneuerbaren Energien wird in Wasserstoff oder Methan umgewandelt und im Erdgasnetz gespeichert. Dies wäre eine Möglichkeit, um große Mengen Strom aus erneuerbaren Energien langfristig zu speichern. Der Hintergrund: Strom muss dann erzeugt werden, wenn er benötigt wird. Die Leistung, welche rund um die Uhr gebraucht wird, ist die sogenannte Grundlast. Dafür eingesetzte Kraftwerke sind ständig in Betrieb.

Zu diesen Dauerläufern gehören vor allem die Braunkohle- und Kernkraftwerke, aber auch Laufwasserkraftwerke. Über den Tag auftretende Spitzen, etwa zur Mittagszeit oder am frühen Abend, müssen über zusätzliche Kraftwerke, welche schnell ans Netz gehen, abgedeckt werden. Zu den Spitzenlasterzeugern zählen zum Beispiel Pumpspeicher- und Gasturbinenkraftwerke. Das Ziel der Bundesregierung ist es, aus der Atomenergie auszusteigen und bis zum Jahre 2020 rund ein Drittel des Bruttostroms über erneuerbare Energien abzudecken. Dies bedeutet, dass künftig große Teile der benötigten Strommenge nicht mehr dann produziert werden, wenn sie auch konkret gebraucht werden, sondern dann, wenn die Sonne scheint (Photovoltaik) und der Wind weht (Windräder). Die Skizze zeigt, wie der neue Stromspeicher funktionieren könnte:



Quelle: Vaillant

Die Umwandlung des überschüssigen Stroms aus Wind- und Sonnenenergie erfolgt über eine Elektrolyseanlage, in der Wasserstoff erzeugt wird. Dieser Wasserstoff kann bis zu einem bestimmten Anteil ohne Gefahr ins Erdgasnetz eingespeist werden. Bei größerem Mengenbedarf kann der Wasserstoff über einen weiteren Prozessschritt in Methan umgewandelt werden. Dieses kann unbegrenzt ins Gasnetz gespeichert werden. Für die Erdgasspeicherung stehen derzeit in Deutschland etwa 23,5 Milliarden Kubikmeter in rund 47 Speichern zur Verfügung. Die im Gasnetz eingespeicherte Energie kann dann bei Bedarf wieder verstromt oder direkt zur Wärmegewinnung genutzt werden.

Um herauszufinden wie praxistauglich das Gasnetz tatsächlich ist, sind zwölf Unternehmen der Thüga-Gruppe dabei, die bundesweit erste Demonstrationsanlage zu bauen. Diese Anlage wandelt Strom in Wasserstoff um. Sie speichert diesen anschließend in das kommunale Gasnetz ein. Errichtet wird die Anlage im Netzgebiet der Netzdienste RheinMain in Frankfurt am Main.

Weihnachtsmenü 2013

Boeuf Stroganoff zum Fest - ein einmaliges Erlebnis

Drei-Gänge-Abendessen für sechs Personen auf Empfehlung der GWH

Weihnachten ist die Zeit für das Besondere. Deshalb empfehlen die Gemeindeförderwerke Haßloch in diesem Jahr als Weihnachtsmenü Boeuf Stroganoff als Hauptgang:

- Kartoffel-Selleriesuppe mit Scampi
- Boeuf Stroganoff
- Café Charentais

(für 6 Personen)

Vorspeise:

Kartoffel-Selleriesuppe mit Scampi

300 g Kartoffeln
200 g Knollensellerie
40 g Butter
1 l Gemüsebrühe
Salz, Pfeffer
Majoran
2 Knoblauchzehen
12 Riesenscampi
100 g Crème fraîche

Kartoffeln und Sellerie schälen, waschen, würfeln und in 20 g Butter kräftig anbraten. Mit 1 l Gemüsebrühe aufgießen, ca. 20 Minuten weich kochen, anschließend mit dem Pürierstab fein pürieren. Die Suppe mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen. Die Knoblauchzehen abziehen, grob hacken und in der restlichen Butter kurz andünsten. Die Riesenscampi zugeben und ganz kurz von beiden Seiten braten, dabei salzen und pfeffern. Die Suppe in Suppentassen füllen, etwas Crème fraîche zugeben und mit den Scampi servieren.

Pro Person:

180 kcal (753 kJ), 7,5 g Eiweiß,
12,4 g Fett, 9,1 g Kohlenhydrate



Hauptspeise:

Boeuf Stroganoff

900 g Rinderfilet (am besten aus dem Filetkopf eines jungen Ochsen)
4 EL Sonnenblumenöl
1000 g kleine Kartoffeln
300 g Champignons
5 Zwiebeln
1 EL Mehl
375 ml Fleischbrühe
3 EL scharfer Senf
Salz, Pfeffer
1/2 Zitrone
300 g Schmand
Petersilie

Fleisch in ca. 2 cm große Würfel schneiden. In 2 EL heißem Sonnenblumenöl scharf anbraten, so dass das Fleisch innen noch blutig ist. Herausnehmen und warm stellen. Inzwischen die Kartoffeln kochen und die Sauce zubereiten. Dazu die Champignons in Scheiben schneiden, in dem Bratfett kurz andünsten, warm stellen. Für die Sauce die Zwiebeln schälen und ganz fein würfeln. In 2 EL Öl dünsten. Mit Mehl bestäuben. Die Fleischbrühe angießen und aufkochen. Senf, Salz und Pfeffer zugeben und mit dem Saft einer halben Zitrone abschmecken. Anschließend den Schmand unterheben. Die Fleischstücke und die Champignons in die Sauce geben und kurz aufkochen lassen. Die Petersilie fein hacken, die abgetropften Kartoffeln mit Petersilie bestreuen und mit dem Boeuf Stroganoff anrichten.

Pro Person:

525 kcal (2198 kJ), 40,3 g Eiweiß,
25,5 g Fett, 31,5 g Kohlenhydrate



Dessert:**Café Charentais**

200 ml Sahne

250 ml Cognac

18 Würfel Zucker

6 Tassen starker Kaffee

Die Sahne steif schlagen. Den Cognac in 6 hitzefeste Tassen verteilen, in jede Tasse 3 Zuckerwürfel geben und diese anzünden. Mit heißem Kaffee auffüllen und mit einem Klecks Sahne servieren.

Pro Person:

189 kcal (791 kJ), 0,8 g Eiweiß,

10,3 g Fett, 11,0 g Kohlenhydrate

Gesamtes Menü pro Person:

1287 kcal (5387 kJ), 67,2 g Eiweiß,

75,7 g Fett, 69,2 g Kohlenhydrate

Fotoinweis: Wirths PR



Weihnachtsbräuche der europäischen Nachbarn

Mit deftiger Räucherwurst zum "Boas Festas"

In Griechenland gibt es die Geschenke traditionell am ersten Tag des Jahres

So unterschiedlich die Bräuche zu Weihnachten innerhalb Europas auch sind, die Bedeutung des Festes ist von Luxemburg bis Portugal überraschend groß.

**Portugal**

Auch in Portugal ist die christliche Tradition bis heute stark verankert: Man geht an Heiligabend zuerst in die Kirche, bevor man sich mit der Familie zum Weihnachtsmahl an den Tisch setzt. Dann gibt es traditionell Stockfisch, Kürbiskrapfen oder mit Zucker und Zimt bestäubte und überbratene Weißbrotscheiben, Brotteigkrapfen, die gerade aus der Pfanne kommen und ein Getränk, das aus Wein mit Honigrosinen und Zimt besteht.

Boas Festas!**Griechenland**

Weihnachtsbräuche sind von Region zu Region unterschiedlich, wie auch die Traditionen in Griechenland zeigen. Hier ist der Höhepunkt des Weihnachtsfestes der 1. Januar. An diesem Tag werden Geschenke ausgetauscht. Doch

schon am arbeitsfreien 25. Dezember besucht man Verwandte und Freunde und isst ein üppiges Mahl. Früher war Spanferkel vor allem im ländlichen Raum das traditionelle Weihnachtsessen, heute ist es meist der gefüllte Truthahn sowie im Anschluss süßes Gebäck wie Kourabiedes und Melomakrona, eine Nachspeisenkombination aus Kuchen, Gries, Mandeln und Gebäck.

Kala Christougenna!**Luxemburg**

Auch Luxemburg hat Weihnachtsbräuche, die weltweit bekannt sind. Sie sind aber stark von Deutschland und Frankreich beeinflusst, so werden die Kinder auch hier am 6. Dezember vom Klee-schen, dem Nikolaus, und seinem Begleiter Hùsekern mit Süßigkeiten beschenkt. Wie in manchen deutschen Familien gibt es bei Luxemburgern Blutwurst an Heiligabend. Hier jedoch mit Stampfkartoffeln und Apfelsauce. Die Adventszeit hindurch wärmen sich die Luxemburger mit Glùhpunsch auf ihren Weihnachtsmärkten.

Schéi Krëschtdeeg!**Niederlande**

In den Niederlanden ist nicht der Heilige Abend der höchste Festtag, sondern der 5.12., Sinterklaas, der Tag, an dem der Nikolaus mit Hilfe des Zwarten Piet, einem Knecht Ruprecht, die Kinder im ganzen Land beschenkt. Jeder bekommt vom Nikolaus einen großen Schokoladenbuchstaben mit dem Initial seines Vornamens geschenkt. Die ganze Weihnachtszeit hindurch gibt es Kuidnoten, Gewürznüsse, die an gebrannte Mandeln erinnern. Gerne greift man für das Essen auf indonesische Spezialitäten zurück, Hühnerspieße in Satésauce sind neben Krupuk und Reissalat Klassiker der Kolonialküche. Klassisch holländisch gibt es stampot oder hutspot, deftige Eintopfgerichte mit Räucherwürsten als Einlage.

Vrolijk Kerstfeest!

Attraktionen im Winter

Badepark bietet rund um Weihnachten viel Spaß

Besucher-Gutscheine für Haßlochs Erlebnisbad sind das perfekte Geschenk

Alle, die für Weihnachten noch den echten Geschenke-Hammer suchen, können ihre Bemühungen vorerst einstellen. Haben Sie schon mal über einen Besucher-Gutschein für Haßlochs Erlebnisbad, den Badepark, nachgedacht?

Ein solches Ticket verbindet gleich mehrere positive Aspekte miteinander: Es ist Wellness, denn in den Saunen und Whirlpools der Anlage ist Entspannung Programm. Es ist sportliche Bewegung, denn die Badebecken laden dazu ein, Bahnen zu ziehen und Weihnachtskalorien zu verbrennen und es ist der reine Spaß, denn im Badepark kommt jeder auf seine Kosten.

Für Kinder stehen zahlreiche Attraktionen - vom Piratenschiff über das Hangelnetz und den Strömungskanal bis zur Riesenrutsche - bereit. Was kann es also Lustigeres geben als gerade über die Weihnachtstage im Badepark mit der ganzen Familie Spaß zu haben.

Gerade jetzt, wenn das Wetter wieder ungemütlicher wird, ist ein Saunabesuch oder Relaxen im Badepark genau das richtige für Körper und Seele. Während der Adventszeit (1. bis 22. Dezember 2013) bietet der Badepark allen seinen Gästen ein besonderes Spar-Angebot. Wer zehn Karten bucht, erhält die elfte gratis.



Informationen zum Badepark

finden Sie auch im Internet unter www.badepark.de oder telefonisch unter 06324 - 5994 760.

Badepark Haßloch
Lachener Weg 175
67454 Haßloch



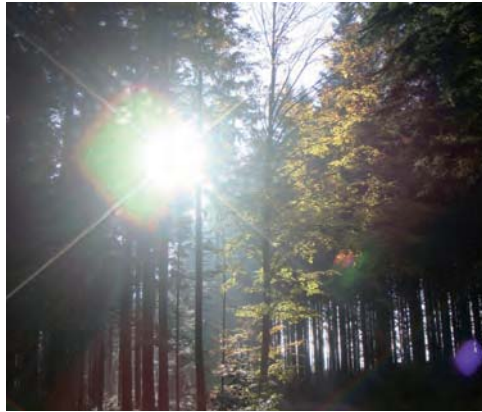


Foto-Wettbewerb der Gemeindewerke

Tolle Preise für das beste Bild

Gesucht werden Kalender-Motive - Pro Einsender nicht mehr als 12 Bilder

Es ist wieder soweit. Der beliebte und fast schon legendäre GWH-Fotokalender benötigt Nachschub. Deshalb schreiben die GWH bis September 2014 einen großen Foto-Wettbewerb aus. Jeder, der gerne auf den Auslöser drückt, kann sich beteiligen. Es sollten ausschließlich Bilder von Haßloch eingereicht werden. Gerne dürfen die Aufnahmen das ganze Jahr in seinem Lauf darstellen (Frühling, Sommer, Herbst und Winter). Pro Einsender können zwölf Bilder bei dem Foto-Wettbewerb eingereicht werden. Eine Jury wird im vierten Quartal 2014 über die Siegerbilder entscheiden.

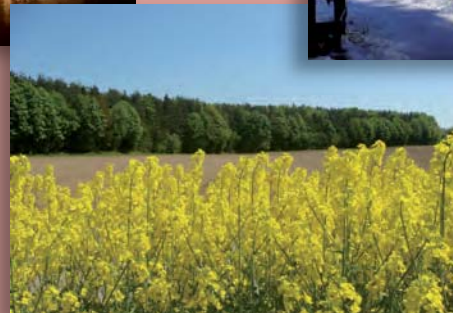
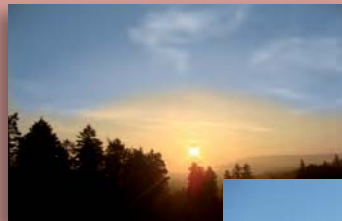
Preise für das beste Bild:

1. Preis: Hochwertige Spiegelreflexkamera
2. Preis: Professionelles Foto-Shooting für die ganze Familie
3. Preis: Ultra-Kompakt-Fotodrucker

Bilder bitte einsenden an:

Gemeindewerke Haßloch GmbH
 Abtl. Marketing
 Stichwort: Foto-Wettbewerb 2014
 Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
 67454 Haßloch

Einsendeschluss ist der 5. September 2014
 Viel Spaß beim Mitmachen - es lohnt sich!



Informationen zu Jahresverbrauchsabrechnung 2013

Nennung der Kundennummer verringert Aufwand

Auch 2014 werden am Ersten des Folgemonats die Abschläge fällig

Da die Ablesung der Zähler vor dem 31. Dezember 2013 erfolgt, wird der Verbrauch nach der Ablesung bis zum Jahresende hochgerechnet. Ein allseits angewendetes und bewährtes Verfahren, das eine hohe Übereinstimmung mit dem tatsächlichen Verbrauch sicherstellt. Bis in die erste Dezemberwoche werden die Zähler in Iggelheim abgelesen. In Haßloch dauern die Ablesungen bis kurz vor Heiligabend.

Wer in dieser Zeit nicht anzutreffen ist oder seinen Zählerstand zum 31.12.2013 mitteilen möchte, sollte die Möglichkeit nutzen, diesen bis spätestens Donnerstag, 02. Januar 2014, telefonisch unter 06324-5994 314 oder per E-Mail unter ablesung@gwhassloch.de durchzugeben. Die Zählerstandsmeldungen können auch gerne in den GWH-Briefkasten im Bürgerbüro eingeworfen werden. Der Briefkasten wird täglich geleert.

Die elf Abschläge für 2014 sind immer zum Ersten des Folgemonats fällig, also ab 01. Februar 2014 bis 1. Dezember 2014.

Bei Überweisungen sollten bitte die aktuellen Vertragskonto- und Geschäftspartnernummern angegeben werden. Die korrekte Zahlungserfassung wird dadurch erleichtert und Verzögerungen bei der Verbuchung können vermieden werden. Vor einigen Monaten beschlossen das Europäische Parlament und der Europäische Rat die Einführung von SEPA (englisch für Single Euro Payments Area) zum 1. Februar 2014. Ziel ist es, die bargeldlose Zahlung im Euro-Zahlungsverkehrsraum zu standardisieren.

GWH-Kunden, die am bisherigen Lastschriftverfahren teilgenommen haben, müssen nichts unternehmen. Sie werden

automatisch zum Starttermin vom gewohnten Lastschriftverfahren auf das neue SEPA-Verfahren umgestellt.

Das heißt, dass vorliegende Einzugsermächtigungen als SEPA-Lastschriftmandate weitergeführt, und somit fällige Rechnungs- und Abschlagsbeträge wie gewohnt abgebucht werden. Zukünftige Abbuchungen (SEPA-Lastschriften) können dann allerdings nur noch mit der vorliegenden Kundenunterschrift auf dem SEPA-Lastschriftmandat angenommen werden.

Weitere Informationen hierzu gibt es unter www.sepadeutschland.de.



*Wir wünschen allen
Kunden ein schönes
Weihnachtsfest und
alles Gute für 2014*

Foto: © Jeanette Diehl - Fotolia.com

Kontakt und Ansprechpartner

IMPRESSUM

Energie zum Leben - Die Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch

Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0, Fax 0 63 24 / 59 94 -366
www.gwhassloch.de, info@gwhassloch.de

Redaktion

Manfred Schlosser, Michaela Weinberger-Melendez

Konzeption und Gestaltung

Martin Schlusnus in Zusammenarbeit mit
www.eloquent-textagentur.de

Fotos

GWH, C. Hess, Fotolia, Vaillant, vectormaps.de, Wilo

Druck

Englram Partner GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten © 2013

Neuer Service für Sie

Die „Energie zum Leben“ finden Sie ab sofort auch im Internet. Wer Lust hat, in einer der vorherigen Ausgaben Ihrer Kundenzeitschrift der Gemeindewerke Haßloch zu stöbern - kein Problem. Unter www.gwhassloch.de finden Sie alle bisher erschienenen Ausgaben zum Download oder Nachlesen.

**Gemeindewerke Haßloch GmbH
Gottlieb-Duttenhöfer-Straße 27
67454 Haßloch/Pfalz**

Telefon 0 63 24 / 59 94 -0
Telefax 0 63 24 / 59 94 -366

www.gwhassloch.de
info@gwhassloch.de

Kunden-Service-Nr. 01 80 25 99 -401
(nur 1 Gebühreneinheit pro Gespräch)

Bereitschaftsdienst 98 00 05
(rund um die Uhr erreichbar)

Öffnungszeiten Kundenzentrum

Montag - Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
14:00 - 16:00 Uhr
Freitag
08:30 - 12:30 Uhr

**Ihre GWH-Ansprechpartner
für alle Fragen rund um das
Thema Energie**

Servicebüro/Hausanschlusswesen

Thomas Schaaf -411
Alexander Müller -510

Kundenzentrum

Monika Ober -304
Silvia Deller -306
Jasmin Scherthan -308
Markus Deigentasch -320

Energieberatung

Alexander Müller -510

Energiewirtschaft/Vertrieb

Harald Deege -500

Abwasserwerk

Harald Schäfer -610

Badepark

Kasse -760

www.badepark.de